Mass Effect Untold Trilogy - Untold Story (Beginning of my Fight)

Informationen & Prolog

Von NarikoConner

Kapitel 7: Ein kleiner Besuch

Das Schiff hatte den Phoenix Haufen erreicht und man konnte eine kleine Raumstation im Weltraum kreisen sehen. Das war also Charons Ziel. Es waren weitere Stunden vergangen und Rayleen, Wrave und Flex hatten bereits ihre Panzerungsanzüge an, Waffen waren gewählt und bis auf Rayleen, die hin und her zappelte, wirkten alle anderen relativ ruhig.

„Mein erster Einsatz! Also richtiger Einsatz mit Charon! Yeejay!“ fiepte sie glücklich und Flex schüttelte den Kopf. Er öffnete die Tür des Shuttles und stieg sofort ein, machte alles startbereit. Mit Mühe zwängte sich Wrave in das Shuttle und grummelte. „Alles zu klein hier!“ meckerte er und dann schoss Rayleen an ihm vorbei, drückte sich eher am Kroganer vorbei und setzte sich zu Flex in das Cockpit.

„Ich bin ja so aufgeregt!“ schoss Rayleen über die Lippen und Flex hielt lieber seine Klappe, fuhr die Systeme des Shuttles hoch. Wrave hatte es sich im hinteren Teil gemütlich gemacht und wäre fast eingeschlafen. Flex sah, wie Rayleen hin und her zappelte. Sie war aufgemischt, trug ihre Panzerung und war Stolz. Endlich durfte sie bei einer Mission mit Charon dabei sein.

„Hey Fleischklops?“ rief Flex Wrave und dieser grummelte einfach nur. Seine M-300 Claymore lag auf den kräftigen Oberschenkeln, daneben eine Maske. Wenn die Gruppe schon auftrat, dann war es Charon wichtig, dass niemand die Gesichter seiner Kameraden erkennen konnte. Deswegen gab es immer die Helm oder Maskenpflicht. „Wo bleibt Charon? Ich will endlich los!“ schoss vor Aufregung durch Rayleen`s Kopf und sie zuckte nur noch herum. Flex legte ihr seinen Arm auf die Schulter und beruhigte sie.

Wrave saß da, war wirklich fast eingeschlafen als er einen klaps auf den Kopf bekam.

„Bei jedem verfluchten Dreschschlund ... wer ..? Oh! Charon! Stör mich nicht beim schlafen!“ grummelte er und Charon ging zum Cockpit. Sofort sprang Rayleen auf.

„Geht es los? geht es jetzt los?“ fragte sie hippelnd und Charon setzte sich auf den Co Piloten Sitz.

„Hinsetzen...“

„Oh ja! Klar! Klar!“ und Rayleen setzte sich zu Wrave. Sie schubste ihn an.

„Mach dich nicht so breit!“ meckerte sie, freute sich dann aber das es endlich losging. Flex nickte Charon zu, schloss die Luke des Shuttles und dann ging die Mission los.

Die Crew wurde leicht während des Fluges durchgeschüttelt. Charon war still, wirkte konzentriert und Rayleen überprüfte gefühlt hundert Male ihr Mattock Gewehr. Wrave war jetzt wirklich eingeschlafen und Flex steuerte auf die Station der Allianz zu.

„Was erwartest du von der Mission, Charon?“

Schweigen und Flex knurrte kurz. Es wirkte als sei Charon nur körperlich anwesend. Doch dieser schein trügte. Rayleen checkte erneut ihre Waffe, spähte dann kurz zum Cockpit und sah schon die Raumstation. Sie war etwas verwundert denn klein war diese Station definitiv nicht. Sie stand auf, ging zum Cockpit.

„Okay, wenn mich nicht alles täuscht, ist das eine Allianz Station? Wie wollen wir da andocken?“ schoss ihr die Frage über die blauen Lippen und Flex grinste hinterhältig. Er hatte bereits einen Plan.

„Die Station hat einen alten Andocktunnel! Wird kaum, eigentlich gar nicht mehr genutzt.“

„Das ist unser Eingang...“ unterbrach Charon und schaute genauer auf die Station, die immer näher kam.

„Wieviel Personal wird an Bord sein?“

„Ich rechne vielleicht mit zwanzig Technikern, vielleicht ein paar Soldaten?“ antwortete Flex auf die Frage von Rayleen und das Shuttle kam der Station immer näher.

„Ich gehe voran. Melde mich, wenn ihr nachkommen könnt...“ und dann stand Charon auf, ging zur Luke des Shuttles. Rayleen schaute Charon nach, setzte sich dann zu Flex. „Erstmal die Station erkunden. Keine Panik, wir bekommen unsere Action...“ munterte Tobyn sie auf, steuerte dann aber auf diesen alten Verbindungstunnel zu. Das Shuttle dockte an, durch das rütteln wurde Wrave aus seinem Schlaf gerissen. Er grunzte, griff zur Claymore.

„Hat jemand Hunger?“ fragte er und sah Charon, der dann die Luke des Shuttles öffnete, nachdem der Druck ausgeglichen wurde. Charon lief in den Tunnel, schloss die Luke des Shuttles.

„Weckt mich, wenn es losgeht!“ rief Wrave zum Cockpit vor. Flex stand auf, nahm seinen Helm und ging in den hinteren Teil des Shuttles.

„Vorbereiten!“ rief er und bei Rayleen raste das Herz vor Aufregung.

Der Tunnel zur Station war lediglich mit ein paar kleinen Lampen erhellt und Charon lief auf den Eingang der Station zu. Sofort erblickte man das alte Schloss, was für Charon eine Leichtigkeit war, es zu öffnen. Die Hand wanderte zu diesem alten Codeterminale, dass Omnitool hatte sich aktiviert und plötzlich zog Charon seine Hand zurück.

Ein greller Lichtblitz, Charon senkte seinen Kopf seitlich nach unten. Ein Schmerz erfüllte den gesamten Körper. Ein raues grummeln, Charon klickte leicht ein.

„Ich werde immer bei dir sein!“ rauschte hallend durch den Kopf Charon`s. Ein erneuter, greller Lichtblitz vor Charon.

„Wir wissen, wer du bist!“ hallte es wieder durch die Gedanken.

Plötzlich war da dieses Feld. Der Boden war bedeckt von herbstlich farbigen Blättern. Man hörte das fröhliche Lachen von spielenden Kindern. Charon konnte diese sehen. Sie spielten auf der Erde auf einem kleinen Spielplatz. Die Bäume waren mit Goldbraunen Blättern gespickt und auf einer Bank sah man zwei Frauen. Sie unterhielten sich, beobachteten die Kinder. Vorsichtig ließ Charon seine Hand vor sich

herwandern. Leichte Wellen von blauer Energie bildeten einen Schweif. Die Kinder lachten immer noch, jagten sich gegenseitig. Charon lief auf die Frauen zu. Sie bemerkten die neue Gestalt nicht, nahmen sie nicht wahr.

„Sie sind süß oder?“

„Freunde für das Leben!“

Die beiden Frauen registrierten nicht diese verummte Person, die direkt vor ihnen stand. Charon drehte sich um. Schaute zu den spielenden Kindern.

Charon schüttelte den Kopf, hörte das Summen der Station im Tunnel. Man sah wieder das wenige Licht und dann hackte Charon mit seinem Omnitool das Schloss. Kurz flackerte ein grünes Licht auf, die Tür öffnete sich und Charon konnte die Station betreten.

„Bin drin...“ rauschte es aus den Lautsprechern des Shuttles. Flex wirkte lässig, Rayleen rieb sich aufgeregt die Hände und konnte es nicht mehr bis zum „Go!“ erwarten.

Charon hatte die Station nun betreten und war in einer alten Abstellkammer voller alter Computer und Container. Das Omnitool deaktiviert, griff Charon zu seinem Schwert, ging auf die Tür des Raumes zu und öffnete langsam, sehr vorsichtig die Tür. Er sah einen hell beleuchteten Gang. Sein Blick suchte Überwachungssysteme wie Kameras, aber er fand keine. Charon wollte einen Schritt aus der Tür machen, als plötzlich zwei Stimmen zu hören waren.

„Schon gehört? Shepard ist auf Palaven?“

„Dann haben die Turianer Glück! Wenn Shep dort ist, kann man die Reaper vielleicht aufhalten?“

„Glaube ich nicht. Auch wenn die Turianer das stärkste Militär sind, brauch es doch etwas mehr als Shepard und die Turianer.“

„Vielleicht Kroganer? Hab da was gehört. Ist aber nur ein Gerücht!“

Die beiden unterhielten sich und Charon lauerte, wartete bis die zwei an der Tür vorbeikamen.

Als Charon sie sehen konnte, packte er einen der Soldaten mit der linken Hand, mit der rechten schlang er sein Schwert und schlug dem zweiten Soldaten den Kopf ab. Das Blut spritzte auf die Uniform des ersten Allianz Soldaten. Er zappelte, versuchte zu schreiben doch Charon hielt ihm den Mund zu, zog ihn dann in diesen alten Raum hinein. Man hörte ein verstimmtes Schreiergeräusch und dann wurde die Leiche des zweiten Soldaten auf dem Gang in den Raum gezogen. Vorsichtig trat Charon dann aus dem Raum, sah noch den abgetrennten Kopf auf dem Boden. Mit dem Fuß kickte er diesen in den Raum, schaute sich dann um.

„Zwei Wachen ausgeschaltet. Es geht los! Flex? Mit Wrave und Rayleen zum Sicherheitsraum der Station! Ich schicke euch von einem Terminal den Plan der Station.“ funkte Charon an seine Crew den Start der Mission und plötzlich rauschte ein jubelndes Gequietsche durch den Funk.

„Das war Rayleen. Beachte das nicht Charon!“ informierte Flex, zog dann seinen Helm mit dem schwarzen Visier auf. Auch Rayleen zog einen für Asari angepassten Helm auf und Flex trat Wrave gegen das Bein. Dieser grummelte.

„Frische Salarianer Leber... mmh...“ murmelte er und dann schlug Flex auf Wrave`s Kopf.

„Hey Träumer? Auf geht`s!“ und sofort war Wrave hellwach, nahm seine Schrotflinte und zog ebenfalls seinen Helm auf.

„Endlich etwas Action!“ und dann lief er als erstes direkt in den Tunnel. Rayleen folgte

und zuletzt Flex, der die Luke des Shuttles schloss. Die drei sprinteten schnell, erreichten darauf den Raum mit den zwei Leichen. Rayleen widerte dieser Anblick an. „Hm. Charon bereitet das Abendessen vor. Zu schade, dass das keine Salarianer sind....“ war Wraives Reaktion und Rayleen wirkte, als ob sie sich gleich übergeben wollte.

„Wieder sehr zärtlich Wrave ...“ erwiderte Flex und rief über sein Omnitool eine Karte der Station auf, die Charon ihm geschickt hatte.

„Okay, wenn dann die Damen und Herren zum weitergehen bereit sind?“ und Flex markierte sein Ziel.

Charon war bereits weitergegangen, eher geschlichen. Sein Ziel war als erstes die Quartiere dieser Station. Vorsichtig schlich Charon durch die Gänge und war froh, dass die Allianz jeden Raum schriftlich markierte. Charon hatte sein Ziel entdeckt und öffnete vorsichtig die Tür. Man hörte drei Stimmen. Zwei männliche, eine weibliche.

„Hey? Wer hat die Tür aufgelassen?“ fragte eine der männlichen Stimmen.

„Ich nicht!“ antwortete die weibliche und dann stand einer der Allianz Marines auf, ging auf die Tür zu.

Charon steckte sein Schwert in den Köcher.

„Flex? Schaltet so schnell wie möglich die Sicherheitssysteme aus!“ hörte Flex in seinem Funk, als er gerade einem Sicherheitswachmann vor dem Security Raum im Schwitzkasten hatte.

„Bin ... sofort ...“ und plötzlich hörte man ein Knacken. „... Dabei Chef!“ und dann ließ Flex die Leiche zu Boden fallen. Wrave trat die Tür des Raumes auf, zückte seine Claymore. Ein Sicherheitsoffizier sah den Kroganer und Wrave schmetterte ihn mit einem Nahkampfangriff gegen die Wand. Dieser war so stark, dass der Mann sich das Genick beim Aufprall in die Wand brach. Rayleen stürmte in den Raum und sah plötzlich den Lauf eines Allianz Gewehrs vor ihrem Helm.

Sie war schockiert und plötzlich packte Flex den Soldaten, der auf Rayleen zielte, riss ihn zu Boden, stand über ihm und schoss dem Verteidiger in den Kopf.

„Nicht zögern!“ schnauzte er Rayleen an die immer noch stocksteif da stand. Wrave marschierte auf das Sicherheitspult zu, sah den verängstigten Techniker.

Ein Schuss aus der Claymore durchlöcherte ihn, der Kroganer riss den Toten vom Stuhl.

„Dein Job Technik Turianer!“ grunzte er zu Flex. Dieser schoss an den Computer, deaktivierte als erstes die Auslöser für den Sicherheitsalarm.

Charon hatte zu seiner Claymore gegriffen, war bereit in den Raum zu stürmen. Flex hatte hoffentlich das Sicherheitssystem deaktiviert. Der junge Soldat war an der Tür, lachte und plötzlich trat Charon die Tür auf. Er packte sofort den Kopf des Soldaten, hämmerte ihn gegen die Tür. Die anderen beiden Marines standen erschrocken auf. Ein Schuss, der zweite männliche Soldat flog in die Wand des Quartiers und fiel zu Boden. Er blieb liegen. Die junge Soldatin suchte ihre Waffe, fand sie und zielte auf diesen Angreifer, der auf sie zuging. Ihre Hände zitterten, Schweißperlen liefen ihr Gesicht herab. Ihr Finger suchte den Abzug, fand ihn und ein Schuss erklang. Eine blaue Energie war um Charon zu erkennen.

„Verdammt! Schilde!“ fluchte die Soldatin.

Charon lief auf die Soldatin zu, schlug ihr mit Wucht die Pistole aus der Hand und riss sie an ihren Haaren nach oben. Sie schrie vor Scherz und dann warf Charon sie wieder auf den Boden.

Der andere Soldat kam langsam wieder zu Bewusstsein. Er hatte höllische Kopfschmerzen und plötzlich wurde er gepackt und neben seine Kameradin geworfen. Der junge Mann sah noch alles verschwommen.

„Was geht hier vor?“ fragte er sauer und dann trat Charon ihm mitten ins Gesicht. Er erlitt eine Platzwunde durch den Tritt und die Soldatin zitterte, kauerte sich zusammen.

„Was ... was wollen sie?“ stotterte die Soldatin mit ängstlicher Stimme.

Der unbekannte Angreifer schmiss die privaten Sachen der Soldaten durcheinander. Die junge Frau zuckte bei jedem Gegenstand, der umhergeworfen wurde, zusammen.

„Was macht die Allianz? Was haben sie vor?“ erklang eine verzerrter, dunkle, tiefe und bedrohlich wirkende Stimme. Die Soldatin saß immer noch ängstlich zusammengekauert auf dem Boden.

Ihr Kamerad kam langsam wieder zu sich. Plötzlich trat Charon ihn mit seinem kompletten Körper zu Boden.

„Wenn ich nicht gleich erfahre, was sie hier planen ...“

„Ich weiß nichts, verdammt!“ weinte die Soldatin fast die Antwort und dann folgte ein Schuss. Charon hatte blitzschnell zur Pistole gewechselt und den Soldatin ohne jegliche Emotionen erschossen.

Blut lief auf dem Gesicht der Soldatin herab. Sie hatte angst.

„Ich weiß wirklich nichts!“ flehte sie und Charon stellte sich vor sie.

„Dann sind Sie nutzlos....“

Ein zweiter Schuss hallte aus dem Quartier.

Flex hatte mittlerweile alle Sicherheitssysteme der Station angeschaltet. Wrave bewachte den Zugang und Rayleen lief unruhig hin und her.

„Das kann doch nicht das ganze Personal gewesen sein?“ fragte sie verwirrt.

„Charon wird sich gerade um die anderen hier kümmern. Die Station hat drei Abschnitte. Die Sicherheitszentrale, die wir gerade besetzt haben, die Quartiere und das Hauptziel, der Informations- und Kommunikationsraum. Dort werden wohl die meisten sein. Wrave? Nimm Rayleen! Versucht Charon zu helfen! Ich überwache die Station!“ befahl Flex, Wrave nickte und Rayleen mit sich.

Die beiden liefen über den Hauptweg an den Quartieren vorbei. Rayleen erschreckte sich plötzlich, als sie drei Leichen im Quartier war. Wrave grummelte.

„Gewöhn dich dran...“ meinte er und schleifte Rayleen dann weiter zum Informationsraum. Auf dem Weg dorthin sahen beide zwei weitere Soldatenleichen und daneben Techniker.

„Warum? Warum macht das Charon?“ fragte Rayleen verwirrt.

„Charon hat eine Regel. Keine Überlebenden...“

„Moment? Auf dieser Station befinden sich zirka fünfundzwanzig Leben? Heißt das....?“

„Genau das heißt es, kleine Asari....“

Rayleen fasste nicht, was sie da gehört hatte. Beide standen dann vor der Tür zum Informationszentrum.

Charon sah wieder diesen Spielplatz. Der Himmel war ergraut. Der Boden war dunkel. Leichter Wind war zu spüren. Kein gekicher von Kindern mehr. Charon schaute auf den Boden, sah die Leichen der zwei Frauen und den Kindern. Sie lagen mit überkreuzten Armen auf der Brust auf dem Boden. Wirkten, als ob sie geschlafen hatten. Charon stand davor, dass Schwert war mit Blut befleckt.

Langsam drehte sich Charon um, verließ den Ort....

Charon hatte es geschafft und den Kommunikationsraum erreicht. Hier saßen rund fünfzehn zivile Techniker, die den Informationsfluss überwachten. In einem Rausch, einem Massaker hatte Charon alle mit der Schrotflinte, dem Harrier und zuletzt dem Schwert alle hingerichtet, keine Fragen gestellt. Die Männer und Frauen auf dieser Station hatten keine Chance zur Wehr. Sie hatten keine Waffen und waren daher leichte Opfer für Charon. Nach diesem grauenvollen Massaker stand Charon da, schaute auf die Leichen kurz herab, widmete sich dann aber einem Terminal. Die Tür öffnete sich und sofort zog Charon seine Schrotflinte als Wrave die Hände hob.

„Wir sind es!“ brüllte er und Charon steckte die Claymore weg. Wrave schaute sich um, grummelte genervt.

„Lass mir nächstes Mal auch was übrig!“ kommentierte er einfach und lief dann in den Raum. Rayleen folgte vorsichtig und als sie die Leichen sah, konnte sie es nicht mehr zurückhalten. Sie würgte, riss sich den Helm an und übergab sich. Charon ignorierte alles und Wrave grinste.

„Das ... das ist barbarisch!“ reagierte Rayleen nachdem sie sich übergeben hatte.

„Ich komme zu euch...“ meinte Flex über Funk und Charon öffnete einen Server, schaute sich die Daten an. Wrave schaute genauer. Er sah etwas das mit Urdnot Wrex zu tun hatte.

„Was hat dieses Weichei mit Shepard zu tun?“ grummelte er und Charon suchte weitere Daten.

„Cerberus hat verstärkt Aktivitäten auf verschiedenen Welten ...“ murmelte Charon und Rayleen musste sich erst einmal hinsetzen. Sie schien völlig abwesend zu sein und Flex zu dem Team.

„Flex? Zieh die Informationen runter. Ich will wissen, wie die Galaxie auf die Reaper reagiert.“

„Und Shepard?“

„Lass das mal meine Sorge sein.“

„Hey Charon! Ich weiß, wo Aria sich aufhält!“

Charon blickte in die Richtung von Flex.

„Sie hat einen Club auf der Citadel! Das Purgatory!“

Wrave guckte sich im Raum um und knurrte nur. Flex speicherte kräftig die Daten auf Sticks und Rayleen saß einfach da.

„Ich glaube, dass war zuviel für sie. Wrave? Bring sie zum Shuttle..“

„Verstanden!“ und Wrave griff Rayleen unter die Arme, hob sie hoch und ging mit ihr zum Shuttle zurück. Flex und Charon waren nun alleine.

„Musste das sein? Du weißt, ich kritisiere dich nicht, aber das hier ist extrem!“ fragte Flex während er Daten speicherte.

„Du weißt, dass mir jedes Mittel Recht ist...“

„Und das macht mir langsam Sorgen. Irgendwann hast du keine Narben mehr, dann ist dein Leben dran. Wenn du wirklich Shepard entgegenstehst, wird das nicht so einfach!“

Charon schwieg. Flex schüttelte den Kopf.

„Denk dran! Shepard hat auch Leute verloren!!“

„Du meinst Kaidan? Auf Vormire? Er kann froh sein, dass die Bombe ihn zerfetzt hat und nicht ich!“ drohte Charon und wirkte verbittert.

„Hey? Ich hab hier noch was! Du wirst dich wundern!“

Charon wirkte gereizt, wollte endlich wissen, was Flex noch gefunden hatte.

„Miranda Lawson? Sagt dir die was?“

„Natürlich.“

„Sie ist auf der Citadel!“

„Seit wann!?“

„Keine Ahnung! Das ist aus einer Privatnachricht!“

„Ist Ash noch dort?“

„Ja?“

„Shepard wird sie sicherlich nach Palaven besuchen. Und da ich eh Aria besuchen möchte...“

„Willst du Ashley Williams töten?“

Verlegenes Schweigen von Charon. Er ging auf den Ausgang zu.

„Sammel alle Daten, speichern und dann ab. Wir analysieren das auf dem Schiff. Ich habe Lust ein paar Privatbesuche zu machen.“

„Ich sag Twombly bescheid, dass er Sprengstoff bereitlegen soll...“

Und dann wartete Charon, bis Flex die Daten gesichert hatte und kurz darauf ging es zurück zum Schiff...